

# **Was ist Sünde?**

## **Über die Natur Jesu**

Thomas Eißner | 24. Februar 2018 | Wiener Neustadt

# Das Bild Gottes

## **1. Mose 5,1:**

»...als Gott den Menschen schuf, machte er ihn Gott ähnlich...«

## **1. Mose 5,3:**

»Und Adam war 130 Jahre alt, als er einen Sohn zeugte, ihm selbst gleich, nach seinem Bild, und er nannte ihn Seth.«

# Die Sünde im Menschen

## **Jakobus 1,13-15:**

»Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht auch niemand; sondern jeder einzelne wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.«

# Die Sünde im Menschen

## **Römer 5,19:**

»Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht.«

# Die Sünde im Menschen

## **Römer 7,17-23:**

»Jetzt aber vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die Sünde, die in mir wohnt. ... dass in mir ... nichts Gutes wohnt ... die Sünde, die in mir wohnt ... Ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das gegen das Gesetz meiner Gesinnung streitet und mich gefangennimmt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.«

# Die Sünde im Menschen

## **Matthäus 5,28:**

»Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, der hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.«

# Die Sünde im Menschen

## **Römer 6,12:**

»So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, damit ihr der Sünde nicht durch die Begierden des Leibes gehorcht.«

## **Galater 5,16.17:**

»Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust [Begierden] des Fleisches nicht vollbringen...«

# Die Sünde im Menschen

## **1. Johannes 1,8.10:**

»Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns... Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.«

# Der Erlösungsplan

## **Römer 3,23.24:**

»denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten, so dass sie ohne Verdienst gerechtfertigt werden durch seine Gnade aufgrund der Erlösung, die in Christus Jesus ist.«

# Der Erlösungsplan

## **Johannes 3,16:**

»Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenggeht, sondern ewiges Leben hat.«

# Jesus war sündlos

## **Johannes 8,46:**

»Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen?  
Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?«

## **1. Petrus 2,22:**

»Er hat keine Sünde getan, es ist auch kein Betrug in seinem Mund gefunden worden« (Jesaja 53,9)

# Jesus war sündlos

## **2. Korinther 5,21:**

»Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden.«

# Jesus war sündlos

## **Hebräer 4,15b:**

»...der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise wie wir, doch ohne Sünde.«

## **1. Johannes 3,5:**

»Und ihr wisst, dass Er erschienen ist, um unsere Sünden hinwegzunehmen; und in ihm ist keine Sünde.«

# Jesus war sündlos

## **Hebräer 7,26:**

»Denn ein solcher Hoherpriester tat uns not, der heilig, unschuldig, unbefleckt, von den Sündern abgesondert und höher als die Himmel ist,«

## **Johannes 14,30:**

»Ich werde nicht mehr viel mit euch reden; denn es kommt der Fürst dieser Welt, und in mir hat er nichts.«

# Jesus war den Menschen „ähnlich“

## **Römer 8,3.4:**

»Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt [gr. homoioma] des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte, damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln«

# ὁμοίωμα *homoionoma* ...ähnlich

Wortstamm „homoi\*“ ist über 200x zu finden

Homoionoma ... 6 x im NT:

Römer 1,23; 5,14; 6,5; 8,3;

Off 9,7; Phil 2,6.7

# Jesus war den Menschen „ähnlich“

## **Philipper 2,6.7:**

»...der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich [gr. *isos*] zu sein. Aber er machte sich selbst zu nichts [er entäußerte sich selbst] und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich [gr. *homoionoma*] geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden...«

# Jesus war den Menschen „ähnlich“

## **Hebräer 2,17-18:**

»Daher musste er in jeder Hinsicht den Brüdern ähnlich [homoioo] werden, damit er ein barmherziger und treuer Hoherpriester würde in dem, was Gott betrifft, um die Sünden des Volkes zu sühnen; denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.«

# Der Unterschied zu uns

	<b>Unschuldige Schwächen</b>	<b>Sündige Neigungen</b>
	Engl. „innocent infirmities“	Engl. „sinful propensities“
	Die Folgen des Sündenfalls, z.B. Hunger, Schmerzen, Leid, Tod, etc.	„Begierden“, Stolz, Hochmut, Habsucht, etc.

# Der Unterschied zu uns

	<b>Unschuldige Schwächen „innocent infirmities“</b>	<b>Sündige Neigungen „sinful propensities“</b>
Adam vor Sündenfall	NEIN	NEIN
Adam nach Sündenfall	JA	JA
Jesus Christus = zweiter Adam	JA	NEIN

# Der Unterschied zu uns

**Johannes 10,30:**

»Ich und der Vater sind eins.«

# Der Unterschied zu uns

## **Römer 5,12:**

»Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben ... «

## **Römer 6,23a**

»Denn der Lohn der Sünde ist der Tod;...«

# Der Unterschied zu uns

## **Johannes 5,26:**

»Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben.«

# Der Unterschied zu uns

## **Johannes 10,17.18:**

»Darum liebt mich der Vater, weil ich mein Leben lasse, damit ich es wieder nehme. Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir aus. Ich habe Vollmacht, es zu lassen, und habe Vollmacht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.«

# Der Unterschied zu uns

»Christus ist ein Bruder in unseren Schwachheiten, hat aber nicht die gleichen Leidenschaften [engl. passions]. Als der Sündlose wich seine Seele vom Böden zurück.« (2T 202)